

Wieviel Nachhaltigkeit steckt in der Digitalisierung?

Tech-Blogger Sascha Pallenberg im Gespräch mit IT-Podcast BAM! Bytes & More



Sascha Pallenberg, Chief Awareness Officer bei Aware

Quelle: Craig Ferguson

[300dpi](#)

Berlin, 16. August 2021 – Er ist IT-Experte und Tech-Blogger, gab bis 2020 für Daimler in den Sozialen Medien den Ton an und twittert inzwischen aus Taiwan: Sascha Pallenberg versteht etwas von Digitalisierung. Im aktuellen IT-Podcast BAM! Bytes and More erklärt er, warum er in der digitalen Transformation den schnellsten Weg zu mehr Nachhaltigkeit sieht – und warum energiehungrige Rechenzentren und kurze Lebenszyklen von Endgeräten dazu kein Widerspruch sind.

Deutschland will bis 2030 55 % der Treibhausgase im Vergleich zum Jahr 1990 einsparen. Ob Digitalisierung einen Beitrag dazu leisten kann, war lange umstritten. Sascha Pallenberg, IT-Experte und Chief Awareness Officer bei der Nachhaltigkeitsplattform Aware, zeigt sich in der aktuellen Folge des Podcasts BAM! von Optimal Systems zuversichtlich: „Eine digitale Transformation ist auch eine nachhaltige Transformation“.

Der Energiebedarf von Rechenzentren, die Herstellung von Endgeräten wie Computern, Monitoren und Tablets sowie der Ausbau der Netzinfrastruktur – wie lässt sich digitaler Fortschritt und der Kampf gegen den Klimawandel miteinander vereinbaren? Nach Pallenberg muss Digitalisierung in veralteten Strukturen und bei eher starren Prozessen ansetzen, um genau diese wieder effizienter zu machen: „Effizienzsteigerung geht immer mit Nachhaltigkeit einher. Denn Effizienzsteigerung bedeutet, wir schaffen es in kürzerer Zeit oder benötigen weniger Energie – vor allem, wenn wir den Hebel an den Energiequellen ansetzen“, ist Pallenberg überzeugt.

Die aktuelle bitkom Studie „Klimaeffekte der Digitalisierung“, die in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung accenture erstellt wurde, gibt Pallenberg recht: Laut Studie können digitale Technologien im Falle einer beschleunigten Digitalisierung bis zu 58 Prozent zur Erreichung des Klimaziels 2030 beitragen. Abzüglich des CO₂-Fußabdrucks digitaler Umstellungen beläuft sich das Netto-Einsparpotenzial digitaler Technologien auf bis zu 49 Prozent der im Jahr 2030 notwendigen Emissionseinsparungen. Für Pallenberg ist dies Grund

genug, das Thema Digitalisierung in seiner täglichen Arbeit zu entmystifizieren, um einen digitalen und nachhaltigen Wandel für eine bessere Welt zu schaffen: „Eine digitale Transformation ist eine nachhaltige Transformation.“

Anzahl der Anschläge (inkl. Leerzeichen): 2.257

Bitte geben Sie bei Verwendung des bereitgestellten Bildmaterials die entsprechende Quelle an.

Den OPTIMAL SYSTEMS Podcast finden Sie unter www.optimal-systems.de/bam-bytes-and-more.

Alle Highlights und Videos zum Livestream Event „Digital Perspective 21“ gibt es auf <https://www.optimal-systems.de/digital-perspective-21>

Aktuelle Pressemeldungen sowie Bildmaterial von OPTIMAL SYSTEMS finden Sie unter www.optimal-systems.de/presse.

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Ihr kurzes Signal oder einen Beleg – vielen Dank!



OPTIMAL SYSTEMS

A KYOCERA GROUP COMPANY

Logo OPTIMAL SYSTEMS

[300dpi](#)

Firmenkontakt:

OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Unternehmenszentrale
Cicerostraße 26, 10709 Berlin
Sven Kaiser, Chief Marketing Officer
kaiser@optimal-systems.de
Tel. +49 30 895708-0
Fax: +49 30 895708-888
www.optimal-systems.de

Pressekontakt

HARTZKOM
PR und Content Marketing
Sabine Holl
Hansastraße 17
80686 München
Tel.: 089/998 461-21
Fax: 089/998 461-20
optimal-systems@hartzkom.de

Über OPTIMAL SYSTEMS:

Die 1991 gegründete OPTIMAL SYSTEMS Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Berlin ist auf die Entwicklung und den Vertrieb von Enterprise Content Management (ECM)-Software spezialisiert. Kleine, mittlere und große Unternehmen sowie kommunale Körperschaften können damit sämtliche Anforderungen an ein modernes Dokumenten- und Informationsmanagement vollumfänglich erfüllen. Als eigenständige Unternehmensgruppe und Teil des weltweit agierenden Kyocera Konzerns beschäftigt OPTIMAL SYSTEMS aktuell über 500 Mitarbeiter an 16 Standorten. Neben Gesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Serbien arbeitet sie weltweit mit über 75 Vertriebs- und Kooperationspartnern zusammen, darunter iTelligence, NetApp, adesso, IBM, Microsoft und SAP.

Die IT-Lösungen von OPTIMAL SYSTEMS unterstützen die Implementierung von Digital Workplaces. Mithilfe der umfassenden Enterprise Content Management Suite enaio® können Unternehmen ihr Wissen effizient strukturieren, transparent verwalten und revisionssicher archivieren. enaio® deckt mit über 100 bewährten

Fachlösungen die Anforderungen fast jeden Geschäftsbereichs ab und wird kontinuierlich erweitert.
Mehr Informationen zu OPTIMAL SYSTEMS und enaio® finden Sie unter www.optimal-systems.de.